



Akademie für Leseförderung
Niedersachsen

**JANUAR
2014**



Fortbildungen der Akademie für Leseförderung im Januar/Februar 2014

Am 31. Januar 2014 sind Mitarbeiterinnen der Akademie bei der 9. Jahrestagung der Burgwedeler Kindertagesstätten zu Gast und führen eine Fortbildung für Fachkräfte im Kita-Bereich zum Thema „Mit Bilderbüchern die Sprache fördern“ durch. Am 5. Februar 2014 bietet das Kompetenzzentrum Leuphana Lüneburg in Zusammenarbeit mit der Akademie für Leseförderung eine Fortbildung zum Einsatz von Jugendbüchern in weiterführenden Schulen an. Diese Veranstaltung findet in der Jugendbücherei Lüneburg statt. Anmeldungen sind unter <https://vedab.nibis.de/veran.php?vid=63014> möglich. Lehrkräfte, die sich Anregungen für die Gestaltung einer Schülerzeitung holen möchten, können dieses am 21. Februar 2014 machen. Die Fortbildung dazu wird im Gymnasium Sophienschule in Hannover angeboten. „Es geht auch ohne Superman. Comics und Graphic Novels lesen“ heißt eine Fortbildung, die am 27. Februar 2014 im Gymnasium in der Wüste in Osnabrück für Lehrkräfte weiterführender Schulen angeboten wird. Alle Veranstaltungen für Lehrkräfte werden im Zeitraum von 14.30 bis 17.30 Uhr durchgeführt. Anmeldungen sind mit Ausnahme der Veranstaltungen in Lüneburg und Burgwedel ab sofort unter <http://www.alf-hannover.de/content.php?contentid=12> möglich.

Einladung zur Tagung „Lesen in Bewegung“

Die auf den ersten Blick ungewöhnliche Verbindung von Lesen und Bewegung ist ein neuer und erfolgversprechender Ansatz, mit der zwei wichtige Bildungsherausforderungen gleichzeitig in Angriff genommen werden: die Lese- und Bewegungsförderung. Dieser innovative Bildungsansatz steht im Mittelpunkt der Tagung „Lesen in Bewegung“ am 14. Februar 2014 in Stuttgart, veranstaltet von der Baden-Württemberg Stiftung und der Stiftung Lesen. Ziel der Tagung ist es, vielfältige Projekte und Konzepte vorzustellen, die Leseförderung mit Bewegungsansätzen verknüpfen. Ein Impulsvortrag, praxisorientierte Workshops, eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Sport, Wissenschaft und Politik sowie eine begleitende Projektausstellung verbinden Forschung und Praxis und bilden die Basis für einen vertiefenden Fachaustausch. Die Tagung richtet sich an Multiplikatoren aus dem Bildungs- und Sportbereich wie Lehrkräfte, Bibliothekare, Pädagogen aus der Jugendarbeit, Trainer aus Vereinen, aber auch an Wissenschaftler und Mitarbeiter in Ministerien und Verbänden. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.lesen-in-bewegung.de.

„Apfelsaft holen“: Ideen zum praktischen Einsatz des Bilderbuchs

Das Bilderbuch „Apfelsaft holen“ befindet sich in Niedersachsen in dem Lesestart-Set, das anlässlich der zweiten Phase des Programms „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ an Eltern mit Kindern im Alter von drei Jahren von den Öffentlichen Bibliotheken ausgeteilt wird. Die Akademie für Leseförderung hat im Rahmen einer Fortbildung Ideen entwickelt, wie man dieses Bilderbuch in Kindergarten, Bibliothek oder Familie einsetzen kann. Die Praxisanregungen stehen unter <http://www.alf-hannover.de/content.php?contentid=119> zum Download zur Verfügung. Allgemeine Informationen zum Lesestart-Programm, das die Stiftung Lesen mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchführt, erhält man unter www.lesestart.de sowie zu Lesestart Niedersachsen unter www.lesestart-niedersachsen.de. Dank der Finanzierung des Landes wird unter Regie der Büchereizentrale Niedersachsen die Leseförderungskampagne „Lesestart Niedersachsen“ weitergeführt. Durch das Zusammenspiel beider Lesestart-Projekte werden in Niedersachsen dadurch etwa 90% der ein- und dreijährigen Kinder erreicht. Das ist bundesweit einmalig.

„Und was liest du?“ Buchempfehlungen für Erstleserinnen und Erstleser

Das neue Themenheft des Evangelischen Literaturportals beinhaltet 69 Buchempfehlungen, die zum ersten Lesen und Vorlesen für das Grundschulalter geeignet sind. Neben dem didaktischen Konzept spielen die literarische Qualität und der Lesespaß eine wichtige Rolle bei der Auswahl der Titel. Die Empfehlungen werden vier Bereichen zugeordnet: Allererstes Lesen, fortgeschrittene Erstleser, Vorlesebücher sowie Geschichten-Sammlungen zum Vorlesen für die ganze Familie. Das Heft kann Mitarbeitenden in Bibliotheken, Grundschulen und Kindertagesstätten sowie Eltern als Orientierungshilfe dienen. Eine Bestellung für 2,00 Euro zzgl. Versandkosten ist unter <http://www.eliport.de/unsere-publikationen/themenhefte/und-was-liest-du.html> möglich.

Wörter und Bilder - Formen des Erzählens in der KJL: Tagung der AJuM Niedersachsen in Loccum

Die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) der GEW Niedersachsen bietet alljährlich eine Tagung zu einem Thema der Kinder- und Jugendliteratur an. Die letzte gemeinsame Tagung zu „Formen des Erzählens“ fand vom 19. bis 21. November 2013 in der Ev. Akademie Loccum statt. Im Anschluss an ein Eingangsreferat „Zur Kultur, Narrativität und Popularität von Comics“ von Dr. Markus Engelens, Universität Bielefeld, wurden in Arbeitsgruppen Kinder- und Jugendbücher für den Unterricht hinsichtlich ihres Erzählkonzepts analysiert. Eine Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit der Technik der Daumendruckbilder nach dem deutsch-türkischen Bilderbuch von Reza Hemmatirad: „Kreativer Umgang mit Daumendruck und Fingerfarbe“, Edition Orient 2013. Es entstanden kleine aquarellartige Bildgeschichten, die Kinder zum Erzählen und Schreiben anregen. Ausführliche Informationen sind unter <http://www.julim-journal.de/index.php/kategorie-als-blog/343-woerter-und-bilder-formen-des-erzaehlens-in-der-kjl> nachzulesen. Die nächste Jahrestagung findet vom 10. bis 12. November 2014 zum Thema „Helden und Vorbilder“ statt. Auch Nicht-GEW-Mitglieder können sich anmelden. Ansprechpartnerin ist Ulrike Fiene, ulrike.fiene@ajum.de.

Puppentheater zu Goethes Faust

2015 gehört Goethes Faust zu den Themen für das niedersächsische Zentralabitur. Eine Möglichkeit, den „Faust“ mal auf ganz andere Weise kennenzulernen, bietet ein Puppenspiel der Freiburger Puppenbühne. Die Inszenierung ist mit modernen Elementen versehen und für Jugendliche besonders aufbereitet. Weitere Informationen zu diesem Theater, das für Gastspiele in niedersächsische Gymnasien und Oberstufen gebucht werden kann, sind unter www.faust-puppenshow.de zu finden.

Lieber Wolf statt böser Wolf? Bilderbuchtipps zum Vorlesen

An einem kalten, schneereichen Wintertag hat es sich der Wolf so richtig gemütlich gemacht und zu lesen begonnen. Er liest sämtliche Bücher, die in seinem Regal stehen und in denen Wölfe vorkommen. Aber alle Wölfe in Büchern sind ausnahmslos böse, gruselig oder gierig. Es wird also Zeit, dass endlich mal jemand ein Buch über einen lieben Wolf schreibt! Also setzt sich der Wolf hin und übt sich als Schriftsteller. Die Hauptrolle in seiner Geschichte hat ein Wolf mit Namen Lieber-Wolf. Am Ende muss sich der Wolf jedoch eingestehen, dass es für einen richtigen Wolf gar nicht so leicht ist, aus seiner Rolle zu schlüpfen. Es macht viel Vergnügen, dieses mit plakativen Illustrationen und Collagen gestaltete Bilderbuch vorzulesen. Dazu lädt nicht nur die lebendige, literarisch ansprechende Sprache, sondern auch der mit Wiederholungen strukturierte Erzählaufbau ein. Die Geschichte ist mit ihren unerwarteten Wendungen spannend geschrieben und bietet mit dem Wechsel zwischen Fiktion und Realität einen besonderen Reiz, über Bücher, Geschichten und den Wunsch, einmal ein ganz anderer zu sein, ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus sind in den mit ausgewählten Details versehenen Illustrationen noch viele weitere bekannte Wolfs-Geschichten wie „Rotkäppchen“ zu entdecken. Ein Wolfs- und Winter-Bilderbuch für Kinder ab 3 Jahren.

Mei Matsuoka: Vom Wolf, der lieb sein wollte. Stuttgart: Freies Geistesleben & Urachhaus 2013.
ISBN 978-3-8251-7869-7 EUR 14,90